

Stefan Greiving, Olaf Pestl und Florian Flex
**Nachhaltiges Gewerbeflächenmanagement im Rahmen
interkommunaler Kooperation am Beispiel des Städtennetzes
Balve-Hemer-Iserlohn-Menden**

Es gibt genug Gewerbeflächen – es gibt nur nie die Richtigen. Die Nachfrage der Unternehmen nach Gewerbeflächen richtet sich nicht allein auf die Quadratmeterzahl. Ausstattungsfaktoren spielen ebenso eine zentrale Rolle. Dies differenziert die Nachfrage und erhöht den Suchaufwand für die Unternehmen. Welchen Beitrag leistet ein interkommunales Gewerbeflächenmanagement, um die Anforderungen der Unternehmen zu befriedigen und zugleich einen schonenden Umgang mit der Ressource Boden zu erreichen?

Zusammenfassung

Der vorliegende Beitrag erläutert ein im Rahmen eines REFINA-Projekts entwickeltes integriertes Konzept für ein interkommunal abgestimmtes Gewerbeflächenmanagement, bestehend aus einem Kataster aller gewerblich genutzter Flächen und einer nutzwertanalytischen Bewertung dieser Flächen, die als Grundlage für die Bildung eines Gewerbeflächenpools dient, über den die Flächen künftig gemeinsam vermarktet werden sollen. Das Konzept wurde diskursiv unter Beteiligung aller maßgeblichen Akteure im Raum des Städtennetzes erarbeitet.

Summary

The project "GEMRIK" is a triad consisting of an industrial real estate cadastre, an inter-municipal analysis of the potentials, these real estate's are characterised by and a pool of industrial real estate's to be jointly marketed. In the opinion of the authors such an integrated approach, thus including the combination of the three presented blocks, is capable to cope the "balancing act" of reducing the land consumption and the provision of high quality real estate's for the industrial sector. A discourse-oriented approach was used to reach this goal. In addition to the cooperating municipalities of the city network, there have other partners in the process being involved: representatives of the county "Märkischer Kreis", the District Government Arnsberg (Regional Planning Authority), the Chamber of Commerce and Industry of Hagen, the competent federal state ministry (Ministry of Economy and Energy of North Rhine-Westphalia), the nature conservation associations of the "Märkischer Kreis" and the ILS, the Research Institute for Regional and Urban Development.

Prof. Dr. Stefan Greiving ist Inhaber des Planungsbüros plan + risk consult in Dortmund.
Dipl.-Ing. Olaf Pestl ist Demographiebeauftragter der Stadt Iserlohn.
Dipl.-Ing. Florian Flex ist Mitarbeiter im Planungsbüro plan + risk consult in Dortmund.